

Stadt Plauen
Geschäftsbereich OB
Büro Oberbürgermeister
Büroleiter

Plauen, 12.06.2023

Am 13.6. mit Eitel. V.

Ja.

3L

Oberbürgermeister
Herrn Steffen Zenner
im Hause

Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion, Reg. Nr. 335-23

Senkung des Strompreises der Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG

Erstens:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter des Mehrheitsgesellschafters Stadt Plauen der Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG, darauf hinzuwirken, dass die Kunden der Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG ab dem 1. Juli 2023 oder ab einem frühestmöglichen anderen Termin eine Preissenkung von mindestens 20 Prozent zum aktuellen Strompreis erhalten.

Zweitens:

Für den Fall, dass die Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG eine solche Preissenkung nicht oder nicht zum 1. Juli 2023 realisieren können, erfolgt eine ausführliche schriftliche Darstellung der Gründe und eine schriftliche Erläuterung, wann und in welchem Umfang eine Preissenkung realisiert werden kann. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Strom - Plauen GmbH & Co. KG soll dazu im Stadtrat mündlich informieren und die Fragen der Stadträte zu diesem Thema beantworten.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o. g. Antrag haben wir folgende Stellungnahme von Herrn Peter Kober, Geschäftsführer Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG:

Seit der Gründung vor 13 Jahren verfolgt die Stadtwerke - Strom Plauen GmbH & Co. KG (SwSPI) konsequent und erfolgreich das satzungsgemäße Ziel, eine verlässliche, wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Stromlieferung für ihre Kunden zu gewährleisten. Auch der Gesellschafter Stadt Plauen mit dem Oberbürgermeister an der Spitze wirkt in den entsprechenden Gremien stetig auf dieses Ziel hin.

Die Entwicklung der Strompreise für die Kunden der SwSPI über die Jahre und der langjährige und stetige Kundenzuwachs belegen dies eindrucksvoll. Im Jahr 2022 gehörte SwSPI laut der anerkannten energie-wirtschaftlich tätigen Agentur ene't GmbH bundesweit zu den günstigsten Anbietern. Dies ist auf die mittel- und langfristig ausgerichtete Beschaffungsstrategie des Unternehmens beim Stromeinkauf zurückzuführen. Daraus resultierend wurden die Kunden der SwSPI in den letzten anderthalb Jahren der weltweiten Energiekrise eben auch nicht mit Liefereinstellungen oder astronomisch hohen Preisen konfrontiert. Im öffentlichen Energieforum in der Festhalle Plauen im September 2022 hat die Geschäftsführung diese Zusammenhänge deutlich gemacht.

Die Stadtwerke Strom Plauen geben seit ihrer Gründung Kostenerhöhungen genauso konsequent an ihre Kunden weiter wie Kostensenkungen, so dass beispielsweise 2018, 2021 und 2022 der Verbrauchspreis bei konstantem Grundpreis gesenkt werden konnte. Nach der drastischen Erhöhung des Stromeinkaufspreises an den Großhandelsplätzen im letzten Jahr und der damit verbunden starken Preiserhöhung für die Kunden, werden die Preise zum 01.07.2023 für Sondervertragskunden wieder gesenkt.

SwSPI kauft den Strom längerfristig an den Großhandelsplätzen ein. Die Preise an den Großhandelsplätzen können wir nicht beeinflussen.

Die Kosten für den Einkauf von Energie an den Börsen sind in den letzten zwei Jahren deutlich gestiegen. Wir wurden beim Einkauf von Energie mit Kosten in nie dagewesener Höhe konfrontiert. Seit Anfang 2021 hatten sich die Preise für den Einkauf von Strom verzehnfacht.

Die Ursachen für diese extreme Preisentwicklung sind vielfältig. Der Preisanstieg begann bereits 2021. Das lag zum einen an einer steigenden Nachfrage nach Rohstoffen beziehungsweise Brennstoffen aufgrund der weltweiten konjunkturellen Erholung. Diese hohe Nachfrage ließ die Preise international steigen. Das führte dazu, dass die Großhandelspreise bereits vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine auf einem außergewöhnlich hohen Niveau lagen. Der Angriffskrieg Russlands verschärfte die Lage nun zusätzlich, da er zu großen Unsicherheiten auf den Rohstoffmärkten führte. Insbesondere der hohe Gaspreis, aber auch deutlich gestiegene Weltmarktpreise für Steinkohle verteuerten die Stromerzeugung in den Kraftwerken und führen zu den extremen Preisen. Hinzu kommt, dass sich auch der Preis der hierfür notwendigen CO₂-Zertifikate im europäischen CO₂-Handel in den vergangenen 24 Monaten mehr als verdoppelt hat. Zudem ist die Nachfrage aus dem Ausland gestiegen, so erzeugte zum Beispiel Frankreich im Jahr 2022 nur mit 20 von 56 Kernkraftwerken Strom und war auf Import auch aus Deutschland angewiesen.

Zur Erzielung eines günstigen Durchschnittspreises und zur Risikominimierung deckt SwSPI den Strombedarf für seine Haushalt- und Kleingewerbekunden in kontinuierlichen Tranchen am Terminmarkt (Langfristmarkt) ein. Es werden aus Risikogesichtspunkten keine offenen Positionen (nicht durch Kontrakte abgesicherte Lieferungen) gebildet, die dann am Spotmarkt ausgeglichen werden müssten.

Auf dem Spotmarkt der EPEX werden kurzfristig lieferbare Strommengen und nicht langfristige Stromliefervereinbarungen ("Terminkontrakte" oder "Futures") gehandelt. Die kurzfristig gehandelten Strommengen werden entweder einen Tag im Voraus, also einen Tag vor der physischen Lieferung des Stroms vom Produzenten oder Händler zum Abnehmer, im Day-Ahead-Handel verkauft oder sogar am Tag der physischen Lieferung des Stroms selbst im Intraday-Handel. Für die Belieferung von Haushaltskunden ist so eine Beschaffung aus Risikogesichtspunkten für SwSPI nicht relevant, da der Spotmarktpreis großen Schwankungen unterworfen ist und der Preis für die Lieferung in der Zukunft nicht bekannt ist.

Einige Stromdiscountanbieter, die auch jetzt wieder auftreten, haben in der Vergangenheit ihre Beschaffung im Spotmarkt realisiert. Das Ergebnis ist bekannt: Nach den starken Preisanstiegen am Spotmarkt konnten sie die Preise, die sie ihren Kunden vertraglich zugesichert hatten, nicht mehr realisieren und haben die Belieferung ihrer Kunden eingestellt. Dies entspricht nicht dem Geschäftsmodell unserer SwSPI und kann nicht im Sinne der Stadt Plauen sein.

Die an die Kunden weiterzugebenden Preise orientieren sich grundsätzlich an unserem realisierten Einkaufspreis und nicht an „Dumpingangeboten“ von Wettbewerbern.

Im Übrigen lag der Preis für die Sonderverträge *Plauen PrivatStrom* und *Plauen PrivatStrom online* auch nach der Preiserhöhung zum 01.01.2023 vergleichsweise so günstig, dass nicht einmal die gesetzlich verankerte Strompreisbremse gegriffen hat, da der Verbrauchspreis mit 39,25 bzw. 38,83 Ct/kWh für diese Sonderverträge **unter** dem Strompreisdeckel von 40 Ct/kWh lag. Ab dem 01.07.2023 liegt der Verbrauchspreis des günstigsten Angebotes der SwSPI bei 35,62 Ct/kWh. Es gibt in Deutschland eine große Anzahl von Versorgern, auch Stadtwerken, bei welchen der Verbrauchspreis im Bereich zwischen 50 Cent/kWh bis zu 95 Cent/kWh liegt.

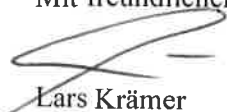
Im Vergleich mit regionalen Anbietern und Stadtwerken bezahlen unsere Kunden die geringsten Stromkosten. Nur dies kann unsere Messlatte sein, nicht überregionale Dumpinganbieter, die im Fall sich verteuender Märkte ihre Kunden im Regen stehen lassen, die Belieferung einstellen und die Kunden in die Ersatzversorgung der Grundversorger treiben. Aus diesem Vergleich geht auch hervor, dass der Vorwurf einer Gewinnmaximierung absurd ist.

Im Vergleich zum günstigsten Angebot der SW Plauen (Plauen PrivatStrom online) ist der günstigste Wettbewerber (Platz 1 bei Verivox) aktuell 19,6% günstiger, nach unserer Preissenkung zum 01.07.23 beträgt der Abstand noch 12,7%. Jeder unserer Bestands- und Neukunden kann seinen Tarif frei wählen und in das preislich günstigste Angebot der Stadtwerke Plauen wechseln, insofern ist auch ein Vergleich der Preise der Grund- bzw. Ersatzversorgung mit Wettbewerbsangeboten nicht zielführend.

Anlage

Preisvergleich regionaler Stromanbieter

Mit freundlichen Grüßen



Lars Krämer

Vergleich Stromkosten im jeweiligen Netzgebiet

Preisstand

25.05.2023

Jahresverbrauch

4000 kWh

Anbieter	SW Plauen	SW Oelsnitz	SW Reichenbach	ZEV	enviaM	TEAG
Grundversorgung	Plauen regio	GV Normalstrom	GV	zevstrom Classic	enviaM regio	GV
Verbrauchspreis	44,46 Ct/kWh	50,58 Ct/kWh	47,71 Ct/kWh	46,65 Ct/kWh	48,06	51,90 Ct/kWh
Grundpreis	88,69 €/a	164,22 €/a	109,23 €/a	155,35 €/a	145,05	173,71 €/a
Jahreskosten	1.867,09 €	2.187,42 €	2.017,63 €	2.021,35 €	2.067,45 €	2.249,71 €
DUP	46,68 Ct/kWh	54,69 Ct/kWh	50,44 Ct/kWh	50,53 Ct/kWh	51,69 Ct/kWh	56,24 Ct/kWh

Fuxx günstiger als SWPL zum Preisstand 25.05.23:

29,20%

Anbieter	SW Plauen	SW Oelsnitz	SW Reichenbach	ZEV	enviaM	TEAG
Sondervertrag	Plauen PrivatStrom online	GV Normalstrom	enrigo	zevstrom Clever	MEIN STROM best	TEAG.Strom extra
Verbrauchspreis	38,83 Ct/kWh	49,98 Ct/kWh	39,37 Ct/kWh	37,89 Ct/kWh	40,04 Ct/kWh	36,89 Ct/kWh
Grundpreis	7,39 €/Monat	135,66 €/a	14,99 €/Monat	13,32 €/Monat	12,09 €/Monat	171,81 €/a
Jahreskosten	1.641,88 €	2.134,86 €	1.754,68 €	1.675,44 €	1.746,68 €	1.647,41 €
DUP	41,05 Ct/kWh	53,37 Ct/kWh	43,87 Ct/kWh	41,89 Ct/kWh	43,67 Ct/kWh	41,19 Ct/kWh

Fuxx günstiger als SWPL zum Preisstand 25.05.23:

19,49%

fuxx energie (platz 1 verivox)
Spar-Fuxx optimal 123
30,74 Ct/kWh
92,34 €/a
1.321,94 €
33,05 Ct/kWh

ab 01.07.23

Anbieter	SW Plauen
Sondervertrag	Plauen PrivatStrom online
Verbrauchspreis	35,62 Ct/kWh
Grundpreis	7,39 €/Monat
Jahreskosten	1.513,48 €
DUP	37,84 Ct/kWh

Fuxx günstiger als SWPL zum Preisstand 01.07.23:

12,66%